

**WIEN MUSEUM  
PROGRAMM 2020**

**MÄR**

---

**APR**

---

**Ausstellungen  
Veranstaltungen  
Führungen und Gespräche  
Stadtexpeditionen  
Kinder und Familien**

1-3

### Ausstellungen

5-9

### Veranstaltungen

11-14

### Führungen und Gespräche

15

### Stadtexpeditionen

16-18

### Kinder und Familien

19-20

### Programmübersicht

21

### Unsere Standorte | Kontakt

#### Impressum

Für den Inhalt verantwortlich: Wien Museum  
Grafik: Perndl+Co  
Lektorat: Katharina Sacken  
Druck- und Satzfehler vorbehalten

## Ausstellungen

Bis 20. September 2020  
Wien Museum MUSA

# RICHARD NEUTRA

## WOHNHÄUSER FÜR KALIFORNIEN



Wilkins House, Pasadena, 1949, Foto: David Schreyer 2017

Im Oktober 1923 machte sich ein junger Wiener auf den Weg in die USA – wenige Jahre später schuf er mit dem „Lovell Health House“ eine Ikone der kalifornischen Moderne und zählte bald zu den bekanntesten Architekten seiner Zeit: Richard Neutra (1892–1970). Seine lichtdurchfluteten, zum Garten oder zur Landschaft hin weit geöffneten Wohnhäuser wurden zu Symbolen für ein neues Wohnideal – durchsichtig und rational, im Einklang mit der Natur, auf die Bedürfnisse der BewohnerInnen zugeschnitten. Innovative Konstruktionen, günstige Materialien, Standardisierung und Präfabrikation sollten die Kosten senken.

50 Jahre nach Neutras Tod nähert sich das Wien Museum dem Werk und der Wirkung des Architekten auf zwei unterschiedlichen Ebenen: Aktuelle Fotografien von David Schreyer zeigen exemplarische Wohnhäuser Neutras, die nicht nur kalifornische Wohnkultur vermitteln, sondern durch ihre Raumökonomie, ihre gestalterische Qualität und ihre Funktionalität auch heute noch vorbildlich sind. Ergänzend dazu wird auf einer historischen Achse Neutras intensive und wechselvolle Beziehung zu seiner Heimatstadt Wien anhand bisher unveröffentlichter Dokumente rekonstruiert. Eines davon ist ein Film aus dem Jahr 1969 mit dem Titel „Die Ideen des Richard Neutra“.

Veranstaltungen S. 8 Führungen und Gespräche S. 11

15. Oktober 2020 bis 25. April 2021

Wien Museum MUSA, Wienbibliothek im Rathaus

## IM SCHATTEN VON BAMBI

### FELIX SALTEN ENTDECKT DIE WIENER MODERNE



Felix Salten © Wienbibliothek im Rathaus

Im Dezember 1922 erschien der Roman „Bambi“ von Felix Salten (1869–1945), der zum Welterfolg wurde. Weitgehend vergessen ist, dass der Autor dieses Buches darüber hinaus als einflussreicher Journalist, mächtiger Kulturkritiker, experimentierfreudiger Theatergründer, umstrittener Literaturfunktionär, überzeugter Zionist und Mitstreiter des literarischen Netzwerks „Jung Wien“ um Hermann Bahr,

Hugo von Hofmannsthal und Arthur Schnitzler ein bedeutender Protagonist des kulturellen Lebens der Wiener Moderne war.

Anlässlich seines 75. Todestags werden auf Basis seines Nachlasses, der sich seit 2015 zum größten Teil im Besitz der Wienbibliothek im Rathaus befindet, viele kaum bekannte Aspekte von Saltens Biografie erhellt, die das Ende der Monarchie, die Erste Republik, zwei Weltkriege sowie Diktatur und Exil umfasst. Saltens vielfältige Tätigkeiten, darunter z. B. auch seine bisher kaum gewürdigte Rolle als Kunstkritiker im Umfeld Gustav Klimts, werden mit bisher unveröffentlichten Dokumenten visualisiert und in den Zeitläufen kontextualisiert. So soll diese schillernde Figur, die Wien zwischen 1890 und der Flucht in die Schweiz 1939 wesentlich geprägt hat, den BesucherInnen der Ausstellung gänzlich neu präsentiert werden.

Die Ausstellung findet in Kooperation mit der Wienbibliothek im Rathaus statt. Ausstellungsorte sind das Wien Museum MUSA und das Ausstellungskabinett der Wienbibliothek im Rathaus (Eingang Felderstraße, 1010 Wien).

## STARTGALERIE

26. März bis 22. April

Wien Museum MUSA



Zeichenerie CuZn I, 2019, Gipsfaserplatten, Kupfer, Messing © Melanie Ender

### MELANIE ENDER

#### SMOOTH, SO SURFACE! OH YEAH ...

Die Arbeiten von Melanie Ender bewegen sich zwischen sprachlichen und installativen Ausdrucksformen. Ihre raumgreifenden Skulpturen bestehen großteils aus bearbeiteten, von Papierschichten freigelegten Gipskartonplatten in Kombination mit Messing, Textil und Gipsgüssen. Die bewusste Verwendung und Wiederholung von Materialkombinationen und Formelementen erzeugt für die Künstlerin ein Echo zwischen ihren Arbeiten. In konzeptuell-poetischen Texten, die parallel zu skulpturalen Werken entstehen, thematisiert Melanie Ender die körperliche Beziehung zum Material während des Arbeitsprozesses.

30. April bis 27. Mai

Wien Museum MUSA



Found Object, 2019 © Lukas Hochrieder

### LUKAS HOCHRIEDER

#### ZWISCHEN HIER UND DORT, VORHER UND JETZT

Das Erforschen von Material, seinen spezifischen Eigenschaften, Formbarkeiten und Verfahrensmöglichkeiten sowie das Inbeziehungsetzen der Materialien im Raum sind für die Arbeitsweise von Lukas Hochrieder zentral. Keramik kommt dabei oft zum Einsatz und spiegelt durch das Arbeiten mit unterschiedlichen Materialzuständen von weich über brüchig bis fest Hochrieders Interesse am Fluiden, sich in seiner Form nicht Festlegenden wider. In dieser Startgalerie-Ausstellung stehen filigrane Momente, Zwischenzustände und das Ephemere im Zentrum. Ein Ausbalancieren zwischen hier und dort, vorher und jetzt.

# TAG DER *wiener* BEZIRKSMUSEEN

15. März 2020  
10 bis 16 Uhr  
Eintritt frei!

Programm unter [www.bezirksmuseum.at](http://www.bezirksmuseum.at)

Kino, Theater und  
Varieté in Wien



## Veranstaltungen

Sofern nicht anders angegeben: Eintritt frei.  
Plätze nach Verfügbarkeit. Anmeldung unter  
[www.wienmuseum.at/de/veranstaltungen](http://www.wienmuseum.at/de/veranstaltungen).

Do, 5. März, 18.30 Uhr  
Festsaal im Alten Rathaus,  
Wipplingerstraße 8,  
1010 Wien

Gespräch und Präsentation

**DAS ERSTE STADT-  
RECHT WIENS**  
EIN HISTORISCHES RÄTSEL  
IN 41 ZEICHEN



Niklas Rafetseder im Depot  
Himberg. Foto: Lisa Raati ©  
Wien-Museum

100 Jahre lag das Fragment einer Bronzetafel im Depot des Wien Museums. Nur wenige Buchstaben pro Zeile sind erhalten. Die einzige Vermutung: Es handelt sich um ein Edikt. Wie es dem Historiker **Niklas Rafetseder** gelang, im Zuge seiner Forschungen nun die wahre Bedeutung dieses unscheinbaren Stückchens Metall und somit eine kleine Sensation ans Tageslicht zu bringen, erläutert er im Gespräch mit Wien-Museum-Direktor **Matti Bunzl**. Der Archäologe **Martin Mosser** setzt die neuen Erkenntnisse in Beziehung zu anderen Funden, und die Kuratorin **Michaela Kronberger** erzählt über die kontinuierliche Sammlungsarbeit als Quelle neuer Erkenntnisse über die Stadtgeschichte.

Mi, 18. März, 18.30 Uhr  
Wien Museum MUSA  
Buchpräsentation

**MINIATUREN  
AUS DEM  
ABSEITIGEN WIEN**



Die Miniaturen des Wiener Historikers **Anton Tantner** verdanken sich einer geradezu wissenschaftlichen Obsession für Abseitiges und Unbekanntes, für Renitenz und Eigensinn: Ganz gleich ob es sich um Blitzenableiter, Zuchthäuser, unscheinbare Parkanlagen, um Splatterstories, die Trockenrasen des Marchfelds, um schräge Gestalten oder andere Zwischenwesen handelt, sie alle werden in seinem neuen Buch „Von Straßenlaternen und Wanderdünen“ dem Vergessen entrissen. Tantner präsentiert den beim Mandelbaum Verlag erschienenen Band im Gespräch mit Wien-Museum-Direktor **Matti Bunzl**.

So, 29. März, 11 bis 18 Uhr

Hermesvilla

Buchpräsentation, Führungen, Lesung

## EIN SONNTAG FÜR ELISABETH



Foto: Lisa Rastl © Wfien Museum

Inmitten des ehemaligen kaiserlichen Jagdgebietes Lainzer Tiergarten liegt idyllisch eingebettet das „Schloss der Träume“, wie Kaiserin Elisabeth ihre Villa einmal nannte.

Kaiser Franz Joseph machte sie ihr zum Geschenk, in der Hoffnung, seine reisefreudige Frau damit öfter in Wien halten zu können. In ziemlich kurzer Bauzeit schuf der bekannte Ringstraßen-Architekt Carl von Hasenauer diesen romantischen Bau, der sich an Landhäusern des Großbürgertums orientierte. Ihren Namen gab der Villa die im Garten stehende Statue des griechischen Gottes der Reisenden und der toten Seelen.

Der Sonntag steht ganz im Zeichen von Sisi. Führungen, eine Präsentation des neu erschienenen Buches „Kaiserin Elisabeths Hermesvilla. Refugium einer rastlosen Seele“, eine Lesung aus

Elisabeths Tagebuch sowie ein extra entwickeltes Familienprogramm widmen sich dem Leben der Kaiserin und ihrem Schloss der Träume.

**11 Uhr:** Familienprogramm (siehe S. 17)

**14 Uhr:** Führung durch die Hermesvilla

**15 Uhr:** Buchpräsentation „Kaiserin Elisabeths Hermesvilla. Refugium einer rastlosen Seele“

**Matti Bunzl** im Gespräch mit **Michaela Lindinger**, Kuratorin Hermesvilla

**16 Uhr:** Führung durch die Hermesvilla

**17 Uhr:** Lesung aus dem „poetischen Tagebuch der Kaiserin Elisabeth“ mit **Marion Mitterhammer** (SchauspielerIn)

So, 29. März, 11 Uhr

Beethoven Museum

Konzert

## JUBILÄUMSKONZERT ANLÄSSLICH DES 250. TODESTAGES VON LUDWIG VAN BEETHOVEN



Sophie Druml © Wolf-Dieter Grabner, Musikverein | Ania Druml © Horst Tellioglu

**Sophie Druml** ist preisgekrönte Pianistin, exzellente Violinistin und diesjährige Stipendiatin der Wiener Beethoven Gesellschaft. In diesem Jubiläumskonzert stehen Beethovens Romanze op. 50, die Frühlingssonate für Violine und Klavier sowie die Klaviersonate op. 110 auf dem Programm. Begleitet wird Sophie Druml von ihrer Schwester **Ania Druml**.

**Eintritt gegen eine Spende von EUR 25,- pro Konzert oder EUR 80,- für den Zyklus für Mitglieder bzw. EUR 35,- pro Konzert oder EUR 120,- für den Zyklus für Nichtmitglieder.** Kartenbestellungen unter [office@beethovengesellschaft.at](mailto:office@beethovengesellschaft.at) oder telefonisch unter 01 318 82 15 (Anrufbeantworter).

**Einzahlung der Spenden auf das Konto bei der BAWAG PSK, Konto Nr. AT 22 6000 0000 0148 7347.** Im Rahmen der Jubiläumskonzertreihe der Wiener Beethoven Gesellschaft.

Fr, 17. April, 19.30 Uhr

Beethoven Museum

Konzert

## „AN DIE FERNE GELIEBTE“



Wolfgang Bankl © Dieter Schewig  
Dorothy Khadem-Missagh © Nancy Horowitz

Aus Anlass des Beethoven-Jubiläumsjahres hat die österreichische Pianistin **Dorothy Khadem-Missagh** den „Beethoven Frühling“ ins Leben gerufen. „An die ferne Geliebte“ gilt als erster Liedzyklus und setzt damit einen Meilenstein in der Liedkunst, die auch einen bedeutenden Teil im Schaffen von Johannes Brahms darstellt. Frank Martins „Jedermann-Monologe“ thematisieren die Verzweiflung eines jungen Mannes und stellen eine Parallele zu den im „Heiligenstädter Testament“ niedergeschriebenen Gedanken Beethovens dar.

Mit Kammersänger **Wolfgang Bankl** (Bass) und **Dorothy Khadem-Missagh** (Klavier).

In Kooperation mit Beethoven Frühling 2020. Informationen unter [www.beethovenfruehling.at](http://www.beethovenfruehling.at). Bitte um Voranmeldung per Email an [tickets@beethovenfruehling.at](mailto:tickets@beethovenfruehling.at) oder telefonisch unter 0664 75577476.



Mi, 1. bis Fr, 3. April

IFK, Metro Kino, Wien Museum MUSA

Tagung

## CALIFORNIA DREAMING RICHARD NEUTRA AND THE SIGNIFICANCE OF CALIFORNIAN MODERNITY



Freedman House, Pacific Palisades, Los Angeles, 1949  
Foto: David Schreyer 2017

Die Tagung behandelt die Kulturgeschichte des kalifornischen Lebensstils mit besonderem Augenmerk auf seine Wiener Einflüsse. Im Zentrum steht Richard Neutra, der 1923 von Österreich in die USA auswanderte und zu einer Schlüsselfigur der amerikanischen Architekturmoderne wurde. Im Wien des frühen 20. Jahrhunderts kulturell sozialisiert, fand Neutra in Los Angeles den perfekten Ort für die Umsetzung seiner modernen Architekturvision. Er schuf minimalistische Häuser, ideale Räume für Ruhe und Wohlbefinden von Körper und Seele. Der Archetyp für „California Living“.

Die Konferenz startet mit einem Filmabend im Metro-Kino. Gezeigt werden „Die Ideen des Richard Neutra“ (1969) und „Survival Through Design“ (2019). Ein weiterer Abend ist einem Gespräch mit **Raymond Neutra** gewidmet, dem Sohn von Richard Neutra, der sich dem Werk seines Vaters auch auf forschersche Weise angenähert hat.

**Detailliertes Programm ab Mitte März online unter [www.wienmuseum.at/de/veranstaltungen](http://www.wienmuseum.at/de/veranstaltungen).**

Konzept:

**Johanna Richter** (Stellvertretende Direktorin, IFK),  
**Oliver Sukrow** (Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Kunstgeschichte, TU Wien)  
und **Andreas Nierhaus** (Kurator, Wien Museum)

Eine Kooperation von IFK, TU Wien und Wien Museum.

In Deutsch und Englisch.

Sa, 25. April, 12 bis 18 Uhr

Lainzer Tiergarten

Fest

## FRÜHLINGSFEST IM LAINZER TIERGARTEN



Frühlingsfest 2019 © Forstbetrieb der Stadt Wien/Christian Fürthner

Am 25. April 2020 laden die FörsterInnen der Stadt Wien zum 20. Frühlingsfest in den Lainzer Tiergarten ein. Für Kinder gibt es ein spannendes Naturerlebnis- und Bastelprogramm. An Infoständen können sich die BesucherInnen über die Wiener Wälder, Natur- und Artenschutz sowie das Umweltbildungsprogramm der Stadt Wien schlau machen. Zusätzlich finden HobbygärtnerInnen beim Pflanzenverkauf ein reichhaltiges Angebot von Kräutern, Gemüse und Blumen. Eine Genussmeile mit regionalen Köstlichkeiten und Bioprodukten – auch am Sonntag, 26. April, von 12 bis 18 Uhr geöffnet – sorgt für das leibliche Wohl.

**14.00 Uhr:** Begrüßung

**Anschließend** Maibaumaufstellen: musikalische Darbietungen und Bandltanz.

Leistungsschau des Forstbetriebs der Stadt Wien

Das Wien Museum läutet das Frühlingsfest bereits am Freitag, 24. April, mit einer themenspezifischen Stadtexpedition (siehe S. 15) ein und ergänzt das Programm um eine Spezialführung (siehe S. 13) und ein exklusives Kinderprogramm (siehe S. 18).

**Details zum Programm unter**

**[www.wald.wien.at/veranstaltungen/fruehlingsfest.html](http://www.wald.wien.at/veranstaltungen/fruehlingsfest.html).**

## WIEN MUSEUM

*Musicus*

## EIN TICKET – SECHS HÄUSER

Besuchen Sie mit unserem exklusiven Kombi-Ticket unsere sechs Musikerwohnungen von Ludwig van Beethoven, Johann Strauss, Franz Schubert und Joseph Haydn zum Sonderpreis!

**Vollpreis: € 20,- statt € 32,-**  
**Ermäßigt: € 15,- statt € 25,-**

Ein Jahr ab Besuch des ersten Hauses einmalig für alle Musikerwohnungen des Wien Museums (ausgenommen Mozartwohnung) gültig.

[WWW.WIENMUSEUM.AT](http://WWW.WIENMUSEUM.AT)

## Führungen und Gespräche

Information und Anmeldung (wenn angegeben) unter [service@wienmuseum.at](mailto:service@wienmuseum.at) oder +43 1 505 87 47-85180. Alle Führungen sind auch individuell buchbar.

**Alle öffentlichen Führungen sind GRATIS.\***

\* Ausnahme: gebuchte Führungen

Da wir um die Qualität unserer Führungen bemüht sind, können an den öffentlichen Führungen maximal 25 Personen teilnehmen. Gerne können Sie sich ein Ticket am selben Tag ab Museumsöffnung sichern.

### FÜHRUNGEN DURCH DIE SONDERAUSSTELLUNG

#### WIEN MUSEUM MUSA

Überblicks- und Spezialführungen:  
jeden Sonn- und Feiertag  
(ausgenommen erster Sonntag im Monat)

Bis 20. September

### **RICHARD NEUTRA** **WOHNHÄUSER FÜR KALIFORNIEN**



Wilkins House, Pasadena, 1949,  
 Foto: David Schreyer 2017

15 Uhr  
Überblicksführungen

So, 15. März, 15 Uhr  
Kuratorenführung  
 mit **Andreas Nierhaus**

So, 26. April, 15 Uhr  
Kuratorenführung  
 mit **David Schreyer**

#### Weitere Standorte

#### RÖMERMUSEUM

Sa, 7. März und So, 8. März,  
14 und 15 Uhr

### **VINDOBONA, DIE RÖMISCHE STADT**



Foto: Lisa Rastl © Wien Museum

Schon in der Antike war Wien eine bedeutende Stadt am Rand des römischen Imperiums. Eindrucksvolle Zeugnisse der römischen Bauten, wertvolle Artefakte, aber auch Alltagsgegenstände können hier bestaunt werden.

UHRENMUSEUM

Foto: Lisa Rastl © Wien Museum

So, 1. März, 11 Uhr**AM PULS DER ZEIT**

Heute ist der Puls der Zeit ein wesentlicher Maßstab. Früher waren die Zeitmessung und das Zeitempfinden nicht immer auf der Höhe der Zeit. Von der ersten Turmuhr bis zur Einführung der Mitteleuropäischen Zeit bestimmte die oft besungene Wiener Gemütlichkeit das Geschehen. Nach welcher Gangart tick(t)en die WienerInnen? Flanierte man gemütlich mit der Spazierstockuhr? Schliefe es sich besser unter der Bettzimmeruhr? Oder brachte der „Zappler“ die WienerInnen doch auf Trab?

So, 5. April, 11 Uhr**HIGHLIGHTS AUS DER UHREN-SAMMLUNG**

Vom längst abmontierten Turmuhrwerk von St. Stephan über die berühmten Wiener Laternduhren bis hin zur Taschenuhrensammlung der Marie von Ebner-Eschenbach: ein Rundgang durch mehrere Jahrhunderte Zeitmessung.

NEIDHART FESTSAAL

Foto: Lisa Rastl © Wien Museum

So, 15. März und  
So, 19. April, 15 Uhr**WANDMALEREIEN AUS DEM MITTEL-ALTER**

Im frisch renovierten Neidhart Festsaal erzählen Wandgemälde in künstlerischer Leichtigkeit Geschichten vom Tanzen, Feiern, Essen und Trinken im Mittelalter. Um 1407 entstanden, sind sie die ältesten nicht kirchlichen Wandmalereien Wiens. Im Zentrum der lebendigen Darstellungen stehen die Lieder des Tondichters Neidhart (ca. 1180–1240).

HERMESVILLASa, 25. April, 15 Uhr**DIE HOLZ-AUSSTATTUNG DER HERMESVILLA**

Spezialführung (ca. 90 Minuten) mit **Josef Ebenberger** (MA 49 Forstverwaltung), **Michael Formánek** (Holzrestaurator, Wien Museum) und **Johannes Karel** (Kunsthistoriker, Wien Museum).

Die Hermesvilla als kaiserliches Refugium im Lainzer Tiergarten stellt ein Juwel des Historismus dar. Die besten Künstler und Handwerker waren beauftragt, die kostbare Innenausstattung anzufertigen. Im Park werden die teils exotischen Bäume und der Einfluss von Wachstumsbedingungen auf die Holzqualität erklärt. Einzelne Verarbeitungsschritte stellen die Tischlerwerkstätten der Forstverwaltung vor. In der Hermesvilla erfahren Sie mehr über die meisterhaften Wandtäfelungen, Möbel und intarsierten Parkette der imperialen Wohn- und Empfangsräume.

In Kooperation mit

Sa, 28. März und  
ab So, 5. April jeden Sonn-  
und Feiertag, 15 Uhr**DIE HERMESVILLA UND IHRE GESCHICHTE**

Foto: Lisa Rastl © Wien Museum

Inmitten des ehemaligen kaiserlichen Jagdgebietes liegt Kaiserin Elisabeths „Schloss der Träume“. Nicht nur die Baugeschichte und die einzigartige Ausstattung der Hermesvilla von den namhaftesten Künstlern der Zeit wie Carl von Hasenauer, Hans Makart und Gustav Klimt, sondern auch die Biografie der exzentrischen Kaiserin ist Thema des Rundgangs.



**FÜR SENIOR/INNEN**

Kinder der Jugendkunstklasse von Franz Čížek, ca. 1930 © Wien Museum

**Mo, 16. März und Mo, 20. April, 14 bis 16 Uhr****Wien Museum MUSA****Gesprächskreis****„FÜR DAS LEBEN LERNEN WIR...“  
DIE ERFAHRUNG MIT DEM LERNEN**

Im Gesprächskreis treffen sich SeniorInnen einmal im Monat, um aus ihrem Leben zu erzählen und einander dabei zuzuhören. Unter fachkundiger Moderation werden persönliche Erfahrungen zu stadthistorisch interessanten Themen ausgetauscht.

Bei den kommenden Terminen im Frühjahr 2020 soll es darum gehen, wo Sie dieses und jenes erlernt, wie Sie sich bestimmte Kenntnisse oder Fertigkeiten angeeignet haben – in der Schule oder auch anderswo.

Haben Sie erst in späteren Jahren etwas entdeckt, das Sie mit Begeisterung gelernt haben? Welche „Lehren“ haben Sie von Ihren Vorfahren „mitbekommen“, und nehmen Sie sich manchmal auch ein Beispiel an Ihren Kindern und EnkelInnen?

**Eine Erstanmeldung unter [service@wienmuseum.at](mailto:service@wienmuseum.at) ist aufgrund der begrenzten TeilnehmerInnenzahl erforderlich.**

**Die Teilnahme an den Gesprächsrunden ist kostenlos, eine regelmäßige Teilnahme ist erwünscht.**

**Interessierte sind herzlich willkommen!**

**Stadtexpeditionen**

**Tickets sind ausschließlich an der Kassa im Wien Museum MUSA, Felberstraße 6–8, 1010 Wien, erhältlich.**

**Es werden maximal zwei Tickets pro Person ausgegeben.**

**Start Vorverkauf: Samstag, 4. April**

**Die Stadtexpeditionen finden bei jedem Wetter statt.**

**Ein gültiger Fahrausweis der Wiener Linien ist in manchen Fällen erforderlich. Maximale TeilnehmerInnenzahl: 25 Personen**

**Fr. 17. April, 15 Uhr****250 JAHRE HAUS-  
NUMMERN IN WIEN**

Hausnummern scheinen keine Geschichte zu haben, so selbstverständlich, so alltäglich sind sie für uns geworden. Eingeführt wurden sie vor genau 250 Jahren, um gemeinsam mit einer Volkszählung – der „Seelenkonkription“ – ein neues Rekrutierungssystem vorzubereiten. Manche der 1770 vergebenen „Konkriptionsnummern“ sind heute noch an den Wänden der Häuser sichtbar; die Expedition liefert Einblicke in die Geschichte eines hartnäckigen Ordnungsystems. Die Route führt vom Ballhausplatz durch die Innenstadt und endet in der Walfischgasse. Mit **Anton Tantner**.

**Treffpunkt: Ballhausplatz 2,  
1010 Wien**

**Dauer: 2 Stunden**

**Beitrag: EUR 15,-**

**Fr, 24. April, 15 Uhr****VOM BAUM ZUM  
(T)RAUM**

Die Hermesvilla stellt ein Juwel des Historismus dar. Die besten Künstler und Handwerker waren beauftragt, die kostbare Innenausstattung anzufertigen. In dieser Stadtexpedition geht es zuerst in den Park, wo die Besonderheiten der teils exotischen Bäume und der Einfluss von Wachstumsbedingungen auf die Holzqualität erklärt werden. Einzelne Verarbeitungsschritte stellen die Tischlerwerkstätten der Forstverwaltung vor. In der Hermesvilla werden wir mehr über die meisterhaften Wandtäfelungen, Möbel und intarsierte Parkette der kaiserlichen Wohn- und Empfangsräume erfahren. Mit **Josef Ebenberger** (MA 49 Forstverwaltung), **Michael Formánek** (Holzrestaurator, Wien Museum) und **Johannes Karel** (Kunsthistoriker, Wien Museum).

**Treffpunkt: Hermesvilla,  
Lainzer Tiergarten, 1130 Wien**

**Dauer: 2 Stunden**

**Beitrag: EUR 15,-**

**In Kooperation mit**



## Kinder und Familien

Information und Anmeldung für alle Workshops, Kinderführungen und offenen Ateliers verbindlich unter [service@wienmuseum.at](mailto:service@wienmuseum.at) oder +43 1 505 87 47-85180 (Montag bis Freitag, 9 bis 14 Uhr).

Alle öffentlichen Führungen sind GRATIS.\*

\* Ausnahme: gebuchte Führungen

Gerne organisieren wir für dich und deine FreundInnen Kinderführungen und Workshops zu individuellen Themen und Terminen:

60 Minuten Führung: EUR 20,-

90 Minuten Führung mit Workshop: EUR 30,-

Eintritt: frei für Kinder und Jugendliche unter 19 Jahren

**So, 12. Jän, 11 Uhr**

**Neidhart Festsaal**

**Kinderführung**

### MODEGESCHICHTE(N) AUS DEM MITTELALTER



Bei unserem Workshop gehen wir durch die pompösen Zimmer der Hermesvilla und zeigen Haltung, so wie einst Kaiserin Elisabeth. Wir probieren verschiedene Posen aus und bringen unsere Gefühle spontan mit Bunt- und Bleistift aufs Papier. Mit welchen Farben und Strichen drückst du dich aus, wenn du dich gut fühlst? Und wie sieht deine Zeichnung aus, wenn es dir schlecht geht?

In unserem Atelier steht uns die 13-jährige Timea Modell, und wir lernen mit dem Maler **Urban Grünfelder**, wie man Menschen in verschiedenen Haltungen skizziert.

**Ab 8 Jahren**

Dauer: ca. 180 Minuten

Anmeldung erforderlich

Maximal 20 Personen

(10 Kinder, 10 Erwachsene)

Ein Sprichwort sagt, „Kleider machen Leute“. Was bedeutet das eigentlich, und wie kann man das auf die Zeit des Mittelalters übertragen? Welche Geschichte(n) erzählen uns die Wandmalereien im Neidhart Festsaal über Kleider- und Rangordnungen? Und welche Geschichte möchtest du uns zum Thema Mode erzählen?

**Achtung:** Treffpunkt ist im Dom Museum Wien, Stephansplatz 6, 1010 Wien.

**Ab 8 Jahren**

Dauer: ca. 90 Minuten

Anmeldung erforderlich

KinderKUNST  
in der  
Hermesvilla!

**So, 22. März, 11 Uhr** **NEU**

**Uhrenmuseum**

**Familienworkshop**

### ZEITEXPERIMENTE WIE FÜHLT SICH ZEIT AN?



Zeit ist unermesslich. Wir takten die Zeitlosigkeit, damit wir sie besser ertragen. Die verbindliche Zonenzeit ist Voraussetzung, damit das gesellschaftliche Leben funktioniert. Aber ist sie im Einklang mit unserem individuellen Zeitgefühl oder Biorhythmus? In unserem experimentellen Workshop untersuchen wir das Phänomen Zeit mit allen Sinnen. Wir messen unseren Puls und schauen, welche Lebewesen am ältesten werden. Wir üben uns in Geduld und Rhythmus und machen Zeitspuren sichtbar.

**Ab ca. 9 Jahren**

oder wenn du dich wie 9 fühlst

Dauer: ca. 90 Minuten

Anmeldung erforderlich

**So, 29. März, 11 Uhr**

**Hermesvilla**

**Zeichen-Workshop**

### HALTUNGEN – VON EXPRESSIV BIS

**KinderKUNST in der Hermesvilla!**

Einmal im Monat gibt es in unserem neuen Atelier in der Hermesvilla KinderKUNST. Unter Anleitung von KünstlerInnen kannst du eine künstlerische Technik erlernen. Von A bis Z, von Aquarell bis Zeichnung, mit allem, was dazwischenliegt.

**Osterferienspiel**

**Di, 7. April, 14 Uhr**

**Mi, 8. April, 11 Uhr**

**Do, 9. April, 11 Uhr**

**Hermesvilla**

**NEU**

### SEHNSUCHT „WALDBADEN“



Wusste Kaiserin Elisabeth von der Heilkraft der Bäume? Am Wiener Hof fühlte sie sich von Anfang an nicht wohl, und daher flüchtete sie, sooft sie konnte. Sie schien gleichsam getrieben von Fernweh und ihrer Sehnsucht nach Natur. Von allen ihren Reisen nahm sie etwas mit. Gemeinsam sehen wir uns ihre Mitbringsel in der Hermesvilla an und schauen, wie viel „Natur“ in den kaiserlichen Räumen der Hermesvilla steckt. Wir erforschen Materialien und Kulturtechniken und malen uns im Atelier einen Wald. Alle sind eingeladen, mitzumachen!

**Ab 8 Jahren**

Dauer: ca. 120 Minuten

Anmeldung erforderlich

So, 19. April, 11 Uhr

Römermuseum

Kinderführung

## WIE SCHMECKT DIE ANTIKE?

„FALSCH“ FISCH UND VEGETARISCHE GLADIATOREN?!



Was stand im Römischen Reich für wen auf der Speisekarte? Gab es schon so viele Fleischgerichte wie heute? Wer ernährte sich hauptsächlich von Gemüse und Brei? Komm mit uns ins Altertum, zu Fastfood oder einem Trinkgelage, und finde heraus, was so alles verzehrt wurde. Guten Appetit!

Ab 6 Jahren

Dauer: ca. 90 Minuten

Anmeldung erforderlich

Sa, 25. April, 14 bis 17 Uhr

Hermesvilla

Kinderführung

NEU

## OFFENES ATELIER AM TAG DES BAUMES



Die Menschen haben immer schon gewusst, dass man sich im Wald besonders gut erholen kann. Mittlerweile kann man die gesundheitsfördernden Effekte des Waldes auch wissenschaftlich nachweisen. In unserem offenen Atelier werden wir uns ganz genau mit dem Wald beschäftigen. So erzählen uns Baumscheiben aus dem Leben der uralten Riesen. Mit Aquarelltusch und Japanpapier kreieren wir ein „Lebensbuch“ und erzählen Geschichten, die ein Baum in 200 Jahren im Lainzer Tiergarten erlebt haben könnte. Auch hören wir ganz genau in den Wald hinein: Wie laut sind Wetter und Wind, welche Geräusche machen Tiere? Gemeinsam komponieren wir ein Musikstück zum Wald.

Ab 8 Jahren

Dauer: ca. 60 Minuten

Beginn: zu jeder halben Stunde

zwischen 14 und 16.30 Uhr

Keine Anmeldung erforderlich

Eine Kooperation aus Anlass des Tag des Baumes mit

Stadt  
WienForst- und  
Landwirtschaftsbetrieb

## März

### AUSSTELLUNGEN WIEN MUSEUM MUSA

Bis 20. September 2020

Richard Neutra. Wohnhäuser für Kalifornien. → S. 1

15. Oktober 2020 bis 25. April 2021

Im Schatten von Bambi

Felix Salten entdeckt die Wiener Moderne → S. 2

### STARTGALERIE

26. März bis 22. April

Melanie Ender. Smooth, So Surface! Oh Yeah... → S. 3

30. April bis 27. Mai

Lukas Hochrieder. Zwischen hier und dort, vorher und jetzt → S. 3

### SO, 1. MÄRZ

11 Uhr/Uhrenmuseum

Am Puls der Zeit → S. 12

### DO, 5. MÄRZ

18.30 Uhr/Festsaal im Alten Rathaus, Wipplingerstraße 8, 1010 Wien

Das erste Stadtrecht Wiens  
Ein historisches Rätsel in 41 Zeichen → S. 5

### SA, 7. MÄRZ

14 Uhr/Römermuseum

Vindobona, die römische Stadt → S. 11

15 Uhr/Römermuseum

Vindobona, die römische Stadt → S. 11

### SO, 8. MÄRZ

11 Uhr/Neidhart Festsaal

Wie schmeckt das Mittelalter? Braten, kochen, riechen und kosten → S. 16

14 Uhr/Römermuseum

Vindobona, die römische Stadt → S. 11

15 Uhr/MUSA

Richard Neutra. Wohnhäuser für Kalifornien → S. 11

15 Uhr/Römermuseum

Vindobona, die römische Stadt → S. 11

### SO, 15. MÄRZ

15 Uhr/MUSA

Richard Neutra. Wohnhäuser für Kalifornien  
(Andreas Nierhaus) → S. 11

15 Uhr/Neidhart Festsaal

Wandmalereien aus dem Mittelalter → S. 12

### MO, 16. MÄRZ

14–16 Uhr/MUSA

„Für das Leben lernen wir ...“  
Die Erfahrung mit dem Lernen → S. 14

### MI, 18. MÄRZ

18.30 Uhr/MUSA

Miniaturen aus dem abseitigen Wien → S. 5

### SO, 22. MÄRZ

11 Uhr/Uhrenmuseum

Zeitexperimente  
Wie fühlt sich Zeit an? → S. 16

15 Uhr/MUSA

Richard Neutra. Wohnhäuser für Kalifornien → S. 11

### SA, 28. MÄRZ

15 Uhr/Hermesvilla

Die Hermesvilla und ihre Geschichte → S. 13

### SO, 29. MÄRZ

11–18 Uhr/Hermesvilla

Ein Sonntag für Elisabeth → S. 6

11 Uhr/Hermesvilla

Haltungen – von expressiv bis naturalistisch → S. 17

11 Uhr/Beethoven Museum

Jubiläumskonzert anlässlich des 250. Todestages von Ludwig van Beethoven → S. 7

15 Uhr/MUSA

Richard Neutra. Wohnhäuser für Kalifornien → S. 11

## April

### MI, 1. – FR, 3. APRIL

IKF, Metro Kino, MUSA  
**California Dreaming. Richard Neutra and the Significance of Californian Modernity** → S. 8

### SO, 5. APRIL

11 Uhr/Uhrenmuseum  
**Highlights aus der Uhrensammlung** → S. 12

15 Uhr/Hermesvilla  
**Die Hermesvilla und ihre Geschichte** → S. 13

### DI, 7. APRIL

14 Uhr/Hermesvilla  
**Sehnsucht „Waldbaden“** → S. 17

### MI, 8. APRIL

11 Uhr/Hermesvilla  
**Sehnsucht „Waldbaden“** → S. 17

### DO, 9. APRIL

11 Uhr/Hermesvilla  
**Sehnsucht „Waldbaden“** → S. 17

### SO, 12. APRIL

15 Uhr/MUSA  
**Richard Neutra. Wohnhäuser für Kalifornien** → S. 11  
 15 Uhr/Hermesvilla  
**Die Hermesvilla und ihre Geschichte** → S. 13

### MO, 13. APRIL

15 Uhr/MUSA  
**Richard Neutra. Wohnhäuser für Kalifornien** → S. 11  
 15 Uhr/Hermesvilla  
**Die Hermesvilla und ihre Geschichte** → S. 13

### FR, 17. APRIL

15 Uhr/Treffpunkt:  
**Ballhausplatz 2, 1010 Wien**  
**250 Jahre Hausnummern in Wien** → S. 15  
 19.30 Uhr/Beethoven Museum  
**„An die ferne Geliebte“** → S. 7

Ausstellungen

Veranstaltungen

Führungen und Gespräche

Stadtexpeditionen

Kinder und Familien

### SO, 19. APRIL

11 Uhr/Römermuseum  
**Wie schmeckt die Antike? „Falsche“ Fische und vegetarische Gladiatoren?!**  
 → S. 18

15 Uhr/MUSA  
**Richard Neutra. Wohnhäuser für Kalifornien** → S. 11

15 Uhr/Neidhart Festsaal  
**Wandmalereien aus dem Mittelalter** → S. 12

15 Uhr/Hermesvilla  
**Die Hermesvilla und ihre Geschichte** → S. 13

### MO, 20. APRIL

14–16 Uhr/MUSA  
**„Für das Leben lernen wir ...“ Die Erfahrung mit dem Lernen** → S. 14

### FR, 24. APRIL

15 Uhr/Treffpunkt:  
**Hermesvilla, Lainzer Tiergarten, 1130 Wien**  
**Vom Baum zum T(R)aum** → S. 15

### SA, 25. APRIL

12–18 Uhr/Lainzer Tiergarten  
**Frühlingsfest im Lainzer Tiergarten** → S. 9

14–17 Uhr/Hermesvilla  
**Offenes Atelier am Tag des Baumes** → S. 18

15 Uhr/Hermesvilla  
**Die Holzausstattung der Hermesvilla** → S. 13

### SO, 26. APRIL

15 Uhr/MUSA  
**Richard Neutra. Wohnhäuser für Kalifornien (David Schreyer)** → S. 11  
 15 Uhr/Hermesvilla  
**Die Hermesvilla und ihre Geschichte** → S. 13

## Unsere Standorte

### Wien Museum MUSA/ Startgalerie/Artothek

Felderstraße 6–8  
 1010 Wien

### Römermuseum

Hoher Markt 3  
 1010 Wien

### Virgilkapelle

Stephansplatz  
 (U-Bahn-Station)  
 1010 Wien

### Neidhart Festsaal

Tuchlauben 19  
 1010 Wien

### Ausgrabungen

Michaelerplatz  
 1010 Wien

### Uhrenmuseum

Schulhof 2  
 1010 Wien

### Pratermuseum

Oswald-Thomas-Platz 1  
 (Planetarium, beim Riesenrad)  
 1020 Wien

### Hermesvilla

Lainzer Tiergarten  
 1130 Wien

### Beethoven Museum

Probusgasse 6  
 1190 Wien

### Beethoven Pasqualatihaus

Mölker Bastei 8  
 1010 Wien

### Haydnhaus

Haydngasse 19  
 1060 Wien

### Mozartwohnung

Domgasse 5  
 (im Mozarthaus Vienna)  
 1010 Wien

### Schubert Geburtshaus

1090 Wien  
 Nußdorfer Straße 54  
 1090 Wien

### Schubert Sterbewohnung

Kettenbrückengasse 6  
 1040 Wien

### Johann Strauss Wohnung

Praterstraße 54  
 1020 Wien

### Otto Wagner

Hofpavillon Hietzing  
 Schönbrunner Schloßstraße  
 1130 Wien

### Otto Wagner

Pavillon Karlsplatz  
 Karlsplatz  
 1040 Wien

### Informationen für BesucherInnen

Tel. +43 1 505 87 47-85173 (Mo–Fr, 9–14 Uhr)  
 service@wienmuseum.at

### Anmeldung für Führungen

Tel. +43 1 505 87 47-85180 (Mo–Fr, 9–14 Uhr)  
 service@wienmuseum.at

**Wien Museum MUSA  
Römermuseum  
Virgilkapelle  
Neidhart Festsaal  
Ausgrabungen Michaelerplatz  
Uhrenmuseum  
Pratermuseum  
Hermesvilla  
Beethoven Museum  
Beethoven Pasqualatihaus  
Haydnhaus  
Mozartwohnung im Mozarthaus Vienna  
Schubert Geburtshaus  
Schubert Sterbewohnung  
Johann Strauss Wohnung  
Otto Wagner Pavillon Karlsplatz  
Otto Wagner Hofpavillon Hietzing  
MUSA Startgalerie  
MUSA Artothek**



[WWW.WIENMUSEUM.AT](http://WWW.WIENMUSEUM.AT)



HAUPTSPONSOR DES WIEN MUSEUMS

